

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Dr. Adolf von Wilke

Alt-Berliner Erinnerungen

Ein Kultur- und Sittenbild

Der Zauber dieser Erinnerungen beruht auf einer von Romantik umwobenen Zeit und der Charakteristik bedeutender Personen des Berliner Lebens und der alten Berliner Gesellschaft.

Preis elegant in Ganzleinen gebunden etwa RM 8.—
1.—10. Tausend

Um einen Überblick zu geben über die Vielseitigkeit des hochinteressanten, mit besonderem Takt behandelten Inhalts, der sich oft zur Sensation steigert, wird nebenstehend die ausführliche Kapitelbezeichnung mitgeteilt.

Sie finden in allen Kreisen des Reiches Abnehmer, namentlich in Alt-Berliner Familien, dem Adel, besonders auch auf dem Lande, und unter der großen Zahl der Großgrundbesitzer. — Interessenten sind ferner alle Bibliotheken.

Ein wirkungsvoller Prospekt befindet sich im Druck.

Vorzugsangebot auf ② beiliegendem Zettel.

BERLIN W 62

RICHARD SCHRÖDER VERLAG

AUS DEM INHALT:

I. Die schöne Alte Zeit

Berlin W um 1870

Mein Ehemann / Der alte Gehilfenrat Noglisch und die schweizer Madame Noglisch / Londoner Tage / In Paris und wieder in Berlin / Graf Guido Henckel von Donnersmarck und Madame de Fabry.

Glückliche Jugendtage

An Gaster See / In Clavens, Montreux und Vevey / „Meine Schwester, die Königin von Holland“ / Ein Rivale des geliebten Prinzen von Wales.

Rivalität

Ein Duell, das verhindert wurde / Oberpräsident von Wilmsdorf und General von Hiedesberg / Kaiser Wilhelm II. tritt auf die Scene des späteren Reichspräsidenten / Friedrich Krupp Schwiegerbruder.

In der Alsenstraße

Rudolf von Dölling / Eine Kriegsdotation von 200000 Talern / Graf Alfred Waldersa, der Feinschmecker und Reichskammer-Kassier / Heurietta Sonntag und ihr Gatte, Graf Rossi / Diners und Heurietta / „Alle Berg“, ein Liebling Kaiser Wilhelms II.

Romantik am Königsplatz

Prinzessin Elisabeth Carolois und Graf Herbert Bismarck / Prinz Karl von Preußen zum Tee bei Gräfin „Pis“ Dölling / Graf Lerchenfeld toasnet auf Baron Kouring / „Mein Vornamen ist Hugo!“ / Abergelb und Graf Radolin.

Zu Schloß Spiez am Thuner See

Prinz Georg und Prinz Alexander von Preußen / Zwei ungleiche Brüder / Die Boungemut, Bethmann Hollweg und Fournelle / Ulrich Wille, der Schwager Generalissimus / Richard Wagner / „Weekend“ der Berner Diplomaten / Die Wildenrucht / Der schiffliche Herrmann Grimm.

Im Schatten Bismarcks

Gehilfenrat von Biechroder / Gräfin Bertha Dankemann / Georgine von Prilwitz / Gräfin Wanda Perpsorchen / Fürst „Phil“ Eilenberg / Oskol Absken / Graf Benedetti / Albert von Grafen / Graf Harry Absken und Fürst Bismarck.

II. Militär, Hof und Gesellschaft

Die 2. Garde-Dräger

Mein Eintritt bei den „Wilden“ / Ein glühender Rittmeister / Am Sternplätzchen in der Friedrichstraße / „Mein Schwester, die Kaiserin von Österreich“ / Graf Pappenheim und der „Schwachschnapper“ / Regimentärsbesichtigung durch Kaiser Wilhelm I. / Mit Prinz Wilhelm im alten Kasino der Garde-Hausen / Freiherr v. Stosch und „der alte, fröhliche Geist“.

Avantagier und Leutnant

Kriegsgeheimnisse / Mein und das „Leutnant“ Ewald-Lottelagen / Erbjorn Eberhard von Seuchen-Meltingen und die Kasernen / Meldung bei Kaiser Wilhelm I. / Im Hotel de Nord / Fürst Georg zu Schwarzburg-Rudolstadt / Fürst „Schwachschnapper“.

Originale

Der alte Wraschel / Major von Finck / Freiherr von Soden, der „alte Otto“ / Die Orden des Majors von John / Freiherr Karl Geyling von Altheim und Prinz Max von Baden.

Geselligkeit und Tanz

Ein Melée in Kleines-Kloster / Bei der Gräfin Bernstorff / Ball beim Fürsten Otto zu Stolberg-Wernigerode und in der italienischen Botschaft / Kavallerie-Bälle / Graf Lüticken, der „schöne“ Konrad.

Trauer um Kaiser Wilhelm I.

Vor dem Palast des sterbenden Kaisers / Gedächtnisgedächtnis für die kaiserliche Familie / Am Sterbebett des alten Kaisers / Aufbahrung und Elterwache im Dom / Trauerzug zum Maximalen in Charlottenburg.

Der neue Kurs

Kaiser Friedrichs 33 Tage / In den Salons des Prinzen / „Von Säulen weht ein Frühlingshauch“ / „Eros“ Hohenlohe und die Kaiserin Friedrich / Unsere britischen Vettern / Prinzessin Viktoria und der „Rattenberger“ / Die alte „Queen“ und Bismarck / Schloß Friedrichskron.

Prinz Friedrich von Hohenzollern

Der Prinz und Major Rindfleisch / Dieser im preussischen Palais / Der „Altenberger“ / Im Gefolge von „S. M.“ / Kaiserinmutter 1888 / Das „adhige Kanne“, Berlins aller-vornehmster Klub.

Romantik im Hohenzollernhaus

Die Schenkenpörsen der Hohenzollern / Englische Herröge als Nachkommen von königlichen Favoritinnen / Der „Acker“ Wilhelm und die Franzosen / Stiefmütterchen / Eine Prinzessin sollte Nachfolgerin der Königin Luise werden / Prinz August von Preußen und Infante Bismarck / Die Grafen Ingenheim und Brandenburg / Die Wildenrucht, Waldenburg, Prilwitz / Lage und Legende.

Die Affaire der anonymen Briefe

Diese sieben Glückseligen geboren / Leberecht von Kotze / Der Heerscheher der „Zukunft“ / Die Gräfin „Lolita“ Hohenau / Die anonymen Briefe und die Verdrängung Kotzes / Daß Kater-Schneider / Weitere unheimliche Ereignisse / Sensation in der Hofgesellschaft.

III. Im Wandel der Zeit

Vom Schinkel-Palais zum Hotel Adlon

Graf Wilhelm Redern im Heim, das Schinkel ihm schenkt / Heirat mit der Tochter des Senators Jenisch / Die Rosenmühl / Die Gesellschaft / Graf Heinrich Redern, der „Kainan“ / Der Prinz von Wales ein Spielhahn / Fürst Ernst zu Lynar / Graf Redern.

Die Radziwills

„Der Kerl hat Geld, voll haben!“ / Hotel de Radziwill / Fürst Anna Radziwill, des alten Kaisers Adjutant / Die Fürstin Anna Radziwill.

Palais Fürstenberg

„C. E. F.“ / Die silberne Badewanne / Erbprinzebis „Dolly“ / Schloß Drossenkirchen / Der junge Schloßherr / Kabarett an der Quelle der Drossen / Ein dankbarer Günstling / Der Fürstentumskanzler.

Alt-Berliner Theaterleben

„Théâtre paré“ und kleiner Hofball im Opernhaus / Das Schauspielhaus und seine Gezeiten / Das Kroll-Theater unter Sigismund Lantenberg / Die verbotene „Elve“ / Die schweizer Eugénie Erdley / Begegnung mit Friedrich Heine / Die „Meininger“ in Berlin / Dramatisierte Maschverpörsen und „Charley's Tazze“.

Bei Kroll und im Wintergarten

Corps de ballet-Ball / Eine Lebens- und Liebeskünstlerin / Ein Babehon von Veilchen / „500 Mark für eine glomere Glawier“ / Zwickel / Der ukrainische Heude / Die Gräfin und Altheim lachen / Die schönste Ostin verursacht einen Aufruhr / Szenenverstellung im Wintergarten.

Man diniert und pokuliert

Bei Konrad Uhl und im Hotel Monopel nach dem Herzer / Rudolf Drossel, Lorenz Adlon und Hiller / Eine Flasche aus Benedetti's Keller / Sorchart und Ewert / Der Generalstabschef bei Habel / Im tiefen Keller bei Lantz und Wegner / Mit Adalbert Matkowski, Rudolf Christaas und Frank Wedekind.

Die alte und die neue Gesellschaft

Abwanderung der Berliner Hofgesellschaft / Hochfinanz und Diplomatie / Der Landstadel / Der heutige „Teut-Berlin“